



Nomadische  
Erzählkunst

---

# Jahresbericht 2022

## Erzählen in Zeiten des Wandels

---

Nomadische Erzählkunst e. V.

## Allgemeine Angaben

Name der Organisation:	Nomadische Erzählkunst
Sitz der Organisation:	Buchenbach
Gründungsjahr:	2019
Rechtsform:	Eingetragener Verein (e. V.)
Kontaktdaten:	Nomadische Erzählkunst e. V. Talstraße 4 D-79256 Buchenbach info@nomadische-erzaehlkunst.de +40 163 13 53 649
Satzung:	<a href="https://nomadische-erzaehlkunst.de/transparenz">https://nomadische-erzaehlkunst.de/transparenz</a> Stand: 24.09.2019
Registereintrag:	VR702700
Gemeinnützigkeit:	Durch Bescheid des Finanzamts Freiburg-Land vom 11.06.2021 wurde unsere Organisation als gemeinnützig anerkannt i.S.d. § 52 der Abgabenordnung durch folgende Zwecke: <ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung von Kunst und Kultur</li><li>• Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens</li></ul>
Steuernummer:	07040/30352
Bankverbindung:	Nomadische Erzählkunst e. V. IBAN: DE17 4306 0967 1032 3137 00 BIC: GENODEM1GLS (GLS Gemeinschaftsbank eG)

## Gegenstand und Umfang des Berichts

Der folgende Bericht beschreibt die Aktivitäten der Organisation Nomadische Erzählkunst e. V. im Zeitraum 2022. Fragen zum Bericht richten Sie bitte an [info@nomadische-erzaehlkunst.de](mailto:info@nomadische-erzaehlkunst.de).

# Inhalt

<b>1 Editorial</b>	4
<b>2 Tätigkeitsbericht</b> Was wir 2022 geschafft haben	5
<b>3 Ausblick auf 2023</b> Was in diesem Jahr passieren soll	8
<b>4 Finanzen und Rechnungslegung</b> Einnahmen-/Ausgabenrechnung und Zuwendungsschlüssel	9
<b>5 Mitglieder und Führung</b>	11
<b>6 Impressum</b>	12

# 1 - Editorial

Liebe Geschichtenbegeisterte,

als wir gegen Ende des Jahres 2019 diesen Erzählkunstverein gründeten, haben wir "Erzählen in Zeiten des Wandels" als Motto ausgerufen. Die Idee dahinter war eigentlich, den Wandel zu gestalten. Tatsächlich aber hat der Wandel uns gestaltet.

In den ersten beiden Jahren erlebten wir die Coronakrise und mit ihr eine erste Prüfung und Schärfung unserer Werte. Denn natürlich freuen wir uns, wenn sich Menschen für Mythen begeistern, die ihr gesellschaftliches Engagement erwachen lassen. Wenn es sich dabei aber um Verschwörungsmythen handelt und das Engagement in gesellschaftliche Spaltung und Machtgier mündet, ist das für uns kein Grund zur Freude.

Gesellschaftliche Spaltung vertieft Gräben, verhindert Verbindung und bildet den Nährboden für eine absurde Gier. Im schlimmsten Fall führt das zum Krieg. Der schlimmste Fall ist eingetreten. Vor unseren Haustüren stehen zwar keine Panzer, aber Menschen, vor deren Haustüren Panzer stehen.

Wieder einmal geht eine Zeitspanne zu Ende, in der die äußeren Bedingungen für uns einigermaßen berechenbar waren. Für viele von uns mag das neu sein, aber der Menschheit ist das schon oft passiert. So viele Geschichten aus so vielen Kulturen erzählen davon, dass wir Menschen nicht nur grundsätzlich anpassungsfähig sind, sondern auch gestaltungsfähig. Darin liegt eine große Macht, aber auch eine große Verantwortung. Unter deren kultureller Schneedecke der Geschichten liegen die universellen Wege verborgen, wie wir diese Macht ausüben und dabei unsere Verantwortung wahrnehmen können.

Wenn wir uns etwas für das kommende Jahr wünschen dürfen, dann dass noch mehr von euch erzählen lernen und diese uralte Kunst ausüben!



**Daniel Hoeckendorff**  
(Redaktion)



**Kathinka Marcks**  
(Vorsitzende)

## 2 - Tätigkeitsbericht

### Institutionelle Förderung

Unsere finanzielle Situation nach der Coronakrise gestattet uns derzeit wenig Ellenbogenfreiheit. Erzählkunstblog, Interviews und Geschichtenvideos werden zwar weiterhin ehrenamtlich erarbeitet, das Format "Geschichtenfeuer" mussten wir jedoch einstellen und auch das Festival "Weltgeschichtentage" wird mangels finanzieller Mittel 2023 nicht stattfinden.

Wir sind dieser unbefriedigenden Situation begegnet, indem wir uns bei der Stadt Freiburg um eine institutionelle Förderung beworben haben. Unser Förderantrag wurde am 23.09. im Beteiligungshaushalt der Stadt veröffentlicht. Er kann weiterhin [hier](#) eingesehen werden.

Unser Antrag erhielt 84 Likes und 65 Kommentare und wurde auf dem erstmals veranstalteten Dialog-Treffen diskutiert. Hierbei sollten ca. 50 Bürger\*innen die Anträge aus dem Online-Forum diskutieren und dem Gemeinderat ihre Empfehlungen vorstellen. Das Dialog-Treffen fand am 04. und 05.11. in Freiburg statt. Unser Vorschlag kam nicht auf die Empfehlungsliste.

Trotzdem sind die Kommentare und Likes wertvoll, weil wir sie auch in den Gesprächen mit den Fraktionen heranziehen. Die Fraktionen haben das letzte Wort, denn sie können im Januar Vorschläge aus dem Beteiligungshaushalt in ihre Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf einbeziehen. Im Frühjahr stehen dann die Haushaltsberatungen an – da wird es noch mal spannend, welche Änderungsanträge es in den finalen Haushalt schaffen.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Jahresberichts haben wir bereits mit folgenden Fraktionen Gespräche geführt: Eine Stadt für Alle, Grüne, CDU und FDP. Es steht noch ein weiteres Gespräch mit SPD / Kulturliste im Januar an.

Die Netzwerkarbeit im Rahmen des Antrags auf institutionelle Förderung hat einen erheblichen Anteil unserer verfügbaren Kapazität in Anspruch genommen. Außerdem befinden wir uns gerade in der Vorbereitungsphase für ein größeres Forschungsprojekt mit dem Arbeitstitel "Kairos" (mehr dazu siehe Ausblick). Aus diesen Gründen waren wir mit Projekten, Workshops und Veranstaltungen weniger präsent als im Vorjahr.

### Projekte

- zusammen Erzählen (monatlich bzw. vierteljährlich mit Gasterzähler\*in)
- Weltgeschichtentage (17. - 20.03.)
- Jagdinstinkt (Aufführungen 06. und 07.05. im E-Werk in Freiburg)

## **Workshops und Veranstaltungen**

- Basisworkshop 22. - 24.04. (Kaiserstuhl)
- Mythologieworkshop "Sternenstaub" 08. - 12.06.
- Pilot Basisworkshop bei Feuervogel (09. - 11.09. in der Schweiz)

## **Vernetzung**

Wir sind Mitglied der "Feuervogel" Genossenschaft für Naturpädagogik in der Schweiz und haben dort dieses Jahr den ersten Basisworkshop gegeben. Tatsächlich war der Aufwand zur Ortssuche in der Schweiz sowie insbesondere die formellen Hürden der Abrechnung beträchtlich höher als wir angenommen hatten. Deshalb haben wir die praktische Arbeit zunächst ausgesetzt und suchen im kommenden Jahr nach Lösungsmöglichkeiten.

Im August sind wir nach Norwegen gereist, um uns mit der britisch-norwegischen Erzählerin Georgiana Keable zu treffen. Keable ist in der europäischen Storytelling-Szene sehr gut vernetzt und hat lange Zeit an der Universität in Oslo Storytelling gelehrt. Wir bleiben in Kontakt und beabsichtigen im kommenden Jahr eine internationale Veranstaltung in Norwegen durchzuführen. Die Planungen dazu laufen zur Veröffentlichung dieses Jahresberichts noch.

## **Suche nach weiteren Veranstaltungsorten**

Naturnahe Orte zu finden, an denen unsere Erzählkunstseminare stattfinden können, gestaltet sich weiterhin schwierig. Im Kaiserstuhl gestattet uns zwar der Pächter einer Streuobstwiese, diese als Veranstaltungsort für unsere Seminare zu nutzen. Allerdings kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Störungen in Form von Lärmbelästigung durch eine elektronische Vogelscheuche, die ein Winzer in den nahen Reben installiert hat. Die Gespräche zur Lösungssuche sind bisher ergebnislos verlaufen.

So mussten wir bereits auf kostenpflichtige Zeltplätze im Schwarzwald ausweichen. Durch die milde Witterung, die abwechslungsreiche Kulturlandschaft und die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln eignet sich der Kaiserstuhl dennoch sehr gut als Gebiet. Wir sind daher dort weiterhin auf der Suche nach geeigneten Wiesen. Sofern wir solche finden, werden wir mit Eigentümer bzw. Pächter das Gespräch suchen.



## Kooperationen und Netzwerke

Seit der Gründung 2019 arbeiten wir kontinuierlich daran, unser Netzwerk auszubauen und unsere Professionalität und Transparenz zu entwickeln.

Regional verankert sind wir im Schwarzwald, mit Fokus Freiburg. Hier finden unsere Projekte statt und wir organisieren Veranstaltungen wie z. B. das Festival für Erzählkunst „Weltgeschichtentage“. In der Bildungsarbeit sind wir inzwischen im ganzen deutschsprachigen Raum aktiv.



Bereits kurz nach der Gründung, im Oktober 2020, sind wir dem Verband der Erzählerinnen und Erzähler beigetreten.



Im Januar 2021 haben wir uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen, um unsere Arbeit für Öffentlichkeit, Spender\*innen und Stiftungen transparenter und nachvollziehbarer zu machen.



Im November 2021 sind wir dem Feuervogel, der Schweizer Genossenschaft für Naturpädagogik beigetreten.



Da insbesondere unsere Bildungsarbeit einen starken ökologischen Bezug hat, sind wir seit Dezember 2021 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt.

Außerdem schätzen wir sehr die vielfältige, freundschaftliche und fruchtbare Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern:

Theater R. A. B. (Random Acts of Beauty), die Freiburger Schulprojektwerkstatt im Rahmen des Projektes EZW (Erzählen-Zuhören-Weitererzählen), zusammenleben e. V., Schwere(s)Los! e. V., Süd-Nord-Forum e. V., Eine Welt Forum Freiburg e. V., Erzähler ohne Grenzen e. V., der Winzerhof Linder in Endingen und nicht zuletzt die Wildnis- und Survivalschule Walk on the Wildside.

## 3 - Ausblick auf 2023

Unser Hauptaugenmerk liegt im ersten Quartal 2023 darauf, unseren Satzungszweck der Aus-, Fort- und Weiterbildung im freien mündlichen Erzählen nachdrücklich durch Werbung zu unterstützen. In den vergangenen beiden Jahren ist es uns (hauptsächlich aufgrund der Coronakrise) nicht gelungen, die Jahresausbildung in Erzählkunst zu starten. Nun steht mit Krieg und Inflation die nächste Krise vor der Tür - doch gerade deshalb wollen und müssen wir Anstrengungen unternehmen, mit unserer Bildungsarbeit öffentlich wahrgenommen zu werden.

Inspiziert durch die Veranstaltungsreihe "Geschichten des Gelingens" hatten wir bereits im letzten Jahresbericht unsere Absicht angekündigt, ein Forschungsprojekt zu starten. Darin wollten wir herausarbeiten, welchen Beitrag die Erzählkunst dazu leisten kann, die wahrgenommene Kluft zwischen logisch-rationaler und mythisch-poetischer Denkweise zu überwinden.

Das Vorhaben trägt inzwischen den Arbeitstitel "Kairos" und wir sind derzeit (Stand: Januar 2023) auf der Suche nach Förderung. In Kürze werden wir dazu weitere Informationen auf unserer Website veröffentlichen.

Im August planen wir unsere Beteiligung an einem internationalen Storytelling-Event in Norwegen. Hierbei geht es uns insbesondere darum, unseren erzählkünstlerischen Ansatz von der sinnlichen Wahrnehmung zum verbalen Ausdruck zu vertreten und anhand konkreter Methoden zu verdeutlichen, sowie um die Vernetzung mit der europäischen Storytelling-Szene.

Die jeweils aktuellen Veranstaltungen sowie der Fortschritt bzw. die Abschlussberichte der Projekte sind auf unserer Website zu finden.



# 4 - Finanzen und Rechnungslegung

## Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2022

1. Kassenstand 01.01.2022 15.645,79 €

### 2. Einnahmen

2.1. Mitgliedsbeiträge 0,00 €

Aktives Mitglied 0,00 €

Fördermitglied 0,00 €

2.2. Förderungen / Zuwendungen 7.848,00 €

Spende -152,00 €

Crowdfunding 0,00 €

Sponsoring 0,00 €

Förderung 8.000,00 €

Rückzahlung 0,00 €

2.3. Veranstaltungen 8.440,56 €

Abendkasse 200,00 €

Ticketshop 463,21 €

Rechnung 197,35 €

Teilnahmegebühren 9.515,00 €

Storno -1.935,00 €

2.4. Rücklagen 0,00 €

Rücklage KSK 0,00 €

Rücklage Ausländersteuer 0,00 €

2.5. Zinsergebnis (Haben) 0,00 €

### 3. Ausgaben Verein

3.1. Personalkosten 10.063,14 €

Honorare / Gagen 8.250,00 €

Reisekosten 0,00 €

Übernachtungen 0,00 €

Ausländersteuer 0,00 €

Künstlersozialkasse 1.813,14 €

Künstlerische Leitung 0,00 €

Grafiker 0,00 €

Fotograf 0,00 €

Aufwandsentschädigungen 0,00 €

3.2. Sachkosten 110,80 €

Essen, Getränke 0,00 €

Dekoration 0,00 €

Material 0,00 €

Bürokosten (Telefon / Porto) 0,00 €

Versicherungen 0,00 €

Miete 0,00 €

Gebühren / Genehmigungen 110,80 €

3.3. Werbung 0,00 €

Druckkosten 0,00 €

Anzeige 0,00 €

Plakatieren 0,00 €

Website / Social Media 0,00 €

Netzwerkveranstaltung 0,00 €

3.4. Mitgliedsbeiträge 240,00 €

Beitrag für andere 240,00 €

3.4. Zinsergebnis (Soll) 0,00 €

### 4. Ausgaben Projekte

4.1. Personalkosten 18.603,44 €

Honorare / Gagen 16.087,15 €

Reisekosten 1.247,69 €

Übernachtungen 320,00 €

Ausländersteuer 264,60 €

Künstlersozialkasse 0,00 €

Künstlerische Leitung 0,00 €

Grafiker 500,00 €

Fotograf 0,00 €

Aufwandsentschädigungen 184,00 €

4.2. Sachkosten 511,83 €

Essen, Getränke 275,90 €

Dekoration 0,00 €

Material 164,05 €

Bürokosten (Telefon / Porto) 71,88 €

Versicherungen 0,00 €

Miete 0,00 €

Gebühren / Genehmigungen 0,00 €

4.3. Werbung 633,38 €

Druckkosten 295,38 €

Anzeige 50,00 €

Plakatieren 288,00 €

Website / Social Media 0,00 €

Netzwerkveranstaltung 0,00 €

5. Ergebnis -13.874,03 €

Einnahmen 16.288,56 €

Ausgaben 30.162,59 €

6. Kassenstand 31.12.2022 1.771,76 €

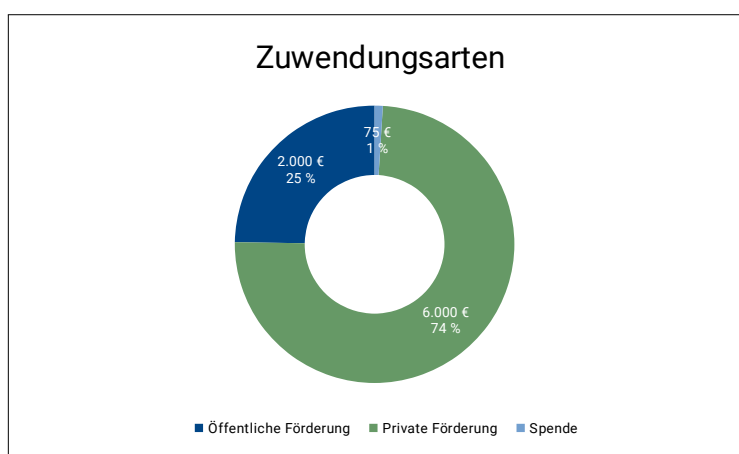
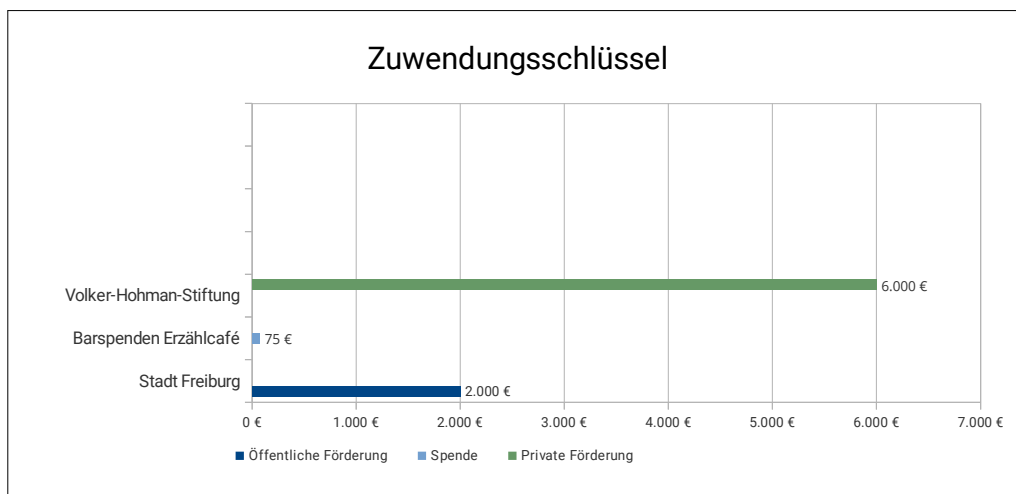
## Erläuterungen

Das negative Ergebnis kommt zustande, weil im laufenden Jahr Gelder für Projekte ausgegeben wurden, deren Förderung bereits im vergangenen Jahr eingegangen war. Im Einzelnen handelt es sich dabei um die Projekte "zusammen erzählen" (bzw. "Erzählcafé 22"), Jagdinstinkt und Resonanz.

Wie schon im Vorjahr wurde auch 2022 wieder ein erheblicher Arbeitsaufwand für die Administration des Vereins ehrenamtlich erbracht. Beispielsweise verfügen wir nicht über finanzielle Mittel, unsere Buchführung an Externe abzugeben oder von Externen prüfen zu lassen. Buchführung und Controlling werden derzeit von Daniel Hoekendorff ehrenamtlich durchgeführt. Auch dieser Jahresbericht ist in ehrenamtlicher Arbeit entstanden. Evtl. fällige Mitgliedsgebühren in Initiativen und Arbeitskreisen werden durch Spenden finanziert.

Die Bildungsarbeit finanziert sich dagegen selbst: Die Honorare der Referent\*innen werden durch Teilnahmegebühren zu 100 % finanziert.

Die Projekte werden hauptsächlich aus öffentlichen Fördermitteln und Mitteln privater Stiftungen finanziert, wobei die öffentlichen Mittel mit ca. 75 % den Hauptanteil ausmachen.



## 5 - Mitglieder und Führung

Die Zahl der Mitglieder blieb 2022 unverändert bei 8 Personen.

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand als besonderer Vertreter gemäß § 30 BGB. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und besteht aus der 1. Vorsitzenden Kathinka Marcks und dem stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Hoekendorff. Beide Vorsitzende können den Verein jeweils alleine vertreten.

Derzeit betreiben wir einen erheblichen Aufwand mit der Administration des Vereins. Wir müssen dazu einen hohen Arbeitsaufwand ehrenamtlich erbringen. Beispielsweise verfügen wir nicht über finanzielle Mittel, unsere Buchführung an Externe abzugeben oder von Externen prüfen zu lassen. Buchführung und Controlling werden derzeit von Daniel Hoekendorff durchgeführt.

# Impressum

## **Herausgeber**

Nomadische Erzählkunst e. V.  
Talstraße 4  
D-79256 Buchenbach  
info@nomadische-erzaehlkunst.de  
<https://nomadische-erzaehlkunst.de>

## **Redaktion und Gestaltung**

Daniel Hoekendorff

## **Bildnachweise**

Deckblatt: Pixabay  
Alle anderen Fotos sind eigene Aufnahmen des Teams Nomadische Erzählkunst, sofern nicht unter dem jeweiligen Bild vermerkt.